

# INSIGHT – News & Infos

## Februar 2010

### Themen:

- **Seminarvorstellung: „Diagnose und Behandlung früher Lernstörungen in der Ergotherapie bei Kindern im Vorschulalter“**
- **Buchbesprechung: Walkenhorst, U. Becker, H. „Fallbuch Ergotherapie in der Pädiatrie“**
- **Therapie-/Spielidee: „Überleben in der Arktis“**

### Übrigens:

In der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift Ergotherapie und Rehabilitation (1/2010) ist ein Artikel von Dr. K. Barth und Astrid Baumgarten erschienen zum Thema:

„Diagnostische und präventive Ansätze früher Lernstörungen in der ergotherapeutischen Praxis“. Zu diesem Thema haben wir für Herbst 2010 ein neues Kursangebot konzipiert (s. u.).

Sollten Sie diese Zeitschrift nicht abonniert haben, erhalten Sie weitere Informationen zum Artikel über das INSIGHT-Büro ([info@baumgarten-insight.de](mailto:info@baumgarten-insight.de)).

Viel Spaß nun beim Lesen unserer weiteren Neuigkeiten

Das INSIGHT - Team

### Seminarvorstellung – neue Kurskonzeption:

#### **„Diagnose und Behandlung früher Lernstörungen in der Ergotherapie bei Kindern im Vorschulalter“ (32 UE)**

Bereits auf dem DVE-Kongress im letzten Jahr haben wir dieses für ErgotherapeutInnen noch neue Thema vorgestellt und auch in der letzten Fachzeitschrift darüber berichtet (s. o.).

Eine Einführung in die Befundung früher Lernstörungen und in therapeutische Ansätze innerhalb der Ergotherapie haben wir schon seit einigen Jahren als eintägiges Seminar bei uns im Programm.

Um KollegInnen umfassender in dieser Thematik zu unterrichten haben wir zusammen mit Dr. K. Barth für Herbst 2010 ein neues 4-tägiges Seminar konzipiert. Mit diesen erweiterten Inhalten können auch präventive Angebote in Praxen oder auch Kindergärten konzipiert werden. Da gerade im Bereich der Prävention von Lernstörungen im mathematischen Bereich bisher keine Berufsgruppe „zuständig“ ist, bietet sich hier ein ergotherapeutisches Angebot an. Zumal die sich die Befundung und Therapie dieser frühen Lernstörungen gut mit unseren ergotherapeutisch-pädiatrischen Kompetenzen ergänzen lässt.

Mit PD Dr. K. Barth als Referenten haben wir den deutschen Fachmann für dieses Thema an unserer Seite. Er kann uns im Seminar auch den aktuellen wissenschaftlichen Hintergrund für dieses Thema vermitteln.

#### **Themen des 1. Kursteiles (16 UE)**

Darstellung der spezifischen Basiskompetenzen des Lesens, Rechtschreibens und Rechnens bei Kindern im Vorschulalter – Definition von spezifischen und unspezifischen Vorläuferfähigkeiten für schulische Fertigkeiten – Darstellung des Befundes „Frühe

Lernstörungen“ - Diagnostik von spezifischen und unspezifischen Vorläuferfertigkeiten des Lesens, Rechtschreibens und Rechnens – Vorstellung entsprechender Test- und Screeningverfahren inkl. Erprobung, Auswertung und Interpretation.

**Fr 1. Oktober, 9.30 bis Sa. 2 Oktober 2010, 16.00 Uhr**  
**ReferentInnen: PD Dr. Karlheinz Barth, Astrid Baumgarten**  
**Kursgebühr: DVE: 185,- EUR (218,- EUR)**

### **Themen des 2. Kursteiles (16 UE)**

#### 1. Tag:

Aufmerksamkeits- und Gedächtnisleistungen sind grundlegende Fähigkeiten für schulische Kompetenzen.

Neurophysiologische/neuropsychologische Grundlagen des Gedächtnisses und der Aufmerksamkeit – Welche Konsequenzen entstehen aus diesen Kenntnissen für die Therapiemöglichkeiten? Befundung von Konzentrations- und Gedächtnisleistungen im Vorschulalter. Therapiekonzepte in der Ergotherapie u. a. mit dem „Plietsch mit GESI“ – Programm.

#### 2. Tag:

Förderung von Vorläuferfertigkeiten für den Erwerb von Lese- Rechtschreib- und Rechenkompetenzen innerhalb der Ergotherapie.

Darstellung von unterschiedlichen Möglichkeiten, eine gezielte Förderung der lernbereichsnahen Vorläuferfertigkeiten in die Therapie mit einzubeziehen – Erarbeitung von entsprechenden Therapiesequenzen in Arbeitsgruppen – Vorstellung von Videofallbeispielen.

**Do 18. Nov., 9.30 bis Fr 19. Nov. 2010, 16.00 Uhr**  
**ReferentInnen: Astrid Baumgarten, Inge Esser, Iris Knipschild**  
**Kursgebühr: DVE: 185,- EUR (218,- EUR)**

### **Buchbesprechung:**

**Walkenhorst, U. Becker, H. (Hrsg.)**  
**„Fallbuch Ergotherapie in der Pädiatrie“**  
**Thieme Verlag 2009**  
**29,95 EUR**

An diesem neuen Pädiatriebuch ist auch unsere INSIGHT-Kollegin Nicole Roleff-Correll als Autorin mit zwei Fallbeispielen vertreten.

Das Buch richtet sich an SchülerInnen und BerufsanfängerInnen in der pädiatrischen Ergotherapie. Erfahrene KollegInnen können sich durch die im Buch vorgestellten Fälle im klinischen Reasoning üben, bzw. neue Vorgehensweisen innerhalb der Befundung und der Eltern- und Umfeldberatung reflektieren.

Es werden insgesamt 12 unterschiedliche Fallbeispiele aufgeführt, z. B.:

- Schulkind mit Spina bifida
- Vorschulkind mit Entwicklungsstörungen grobmotorischer Funktionen
- Schulkind mit ADHS
- Säugling mit Regulationsstörungen
- Vorschulkind mit infantiler Cerebralparese

Für diese Fälle gibt es dann jeweils vorgegebene Fragestellungen und Reflektionshinweise.

Im 2. Teil werden dann die Lösungen zur Evaluation aufgeführt, dies ermöglicht eine strukturierte Erarbeitung der Fälle im Selbststudium.

So lässt sich dieses Buch auch gut in den Unterrichtsprozess der pädiatrischen Aus- und Weiterbildung integrieren.

## **Spiel- und Therapieideen**

### **„Überleben in der Arktis“**

Die Idee stammt ursprünglich von einem Teilnehmer einer SI-Aufbaustufe vor einigen Jahren – leider weiß ich nicht mehr genau von wem...

Macht den Kindern großen Spaß.

### **Benötigte Materialien:**

- Plattformschaukel (Brettschaukel) – 4-Punkt-Aufhängung (bei Kindern, die schon über höhere Fähigkeiten in der Gleichgewichts-anpassung verfügen, ist auch eine stabile 2-Punktaufhängung möglich). Die Brettschaukel sollte ca. 15 cm über der Matte aufgehängt sein.

- Kleidung: z.B. Mütze, Schal, Weste, dicke Socken oder Stulpen, Handschuhe, u. U. auch Hose, Jacke.

- Schnur, Wäschklammern

Die Kleidungsstücke sollten nicht so eng (klein) sein, damit die Handhabung nicht zu schwer ist.

### **Spielverlauf:**

Vorbereitung des Spiels: Die Anzihsachen werden vom Kind mit Wäscheklammern an einem oben zwischen den Schaukelseilen aufgespannten Band aufgehängt.

Dann beginnt die Abenteuerfahrt in die Arktis (in das Eismeer...). Zu Beginn können bei ruhiger See noch Fische geangelt werden oder dicke Proviantssäcke an Bord geladen werden.

Ein plötzlicher Temperatursturz, verbunden mit mehr oder weniger Sturm (Therapeut bewegt die Brettschaukel, je nach Fähigkeit des Kindes) zwingt das Kind dazu, sich möglichst viele Klamotten anzuziehen um nicht zu erfrieren.

Natürlich kommt dann die Sonne auch wieder, es wird warm, man kann sich wieder ausziehen, vielleicht noch ein paar Fische angeln, bis zum nächsten Unwetter...

### **Therapieziele / Schwerpunkte:**

- Verbesserung der Gleichgewichts-anpassung und der Stell- und Stützreaktionen in unterschiedlichen Positionen
- Bewegungs- und Handlungsplanung bei zusätzlicher vestibulärer Herausforderung
- Anbahnung von feinmotorischen Fähigkeiten

### **Voraussetzungen:**

Die Kinder sollten die Spielentwicklungsphase des Rollenspiels erreicht haben, wobei dieses Spiel auch älteren Kindern großen Spaß macht.

Eine Grundstabilität in unterschiedlichen Positionen auch bei leichtem Bewegt-werden sollte beim Kind vorhanden sein.

Das Anziehen der Kleidungsstücke sollte im Alltag „an Land“ nicht zu große Schwierigkeiten machen!

